

Aden.



Al E History schreibe theilen Arabiam in drey theil / in das feine oder felsige / Einöde / vnd das edle oder selige Arabiam. In diesem edlen Arabien ist Aden dz haupt vnd furnembste gewerbstad. Da von schreibe wie folgt Lodouicus ein Römischer Nabtesher: in seim 2. buch seiner Arabischen Schiffart. Ich spricht er habte eine starcker vnd fester Stat gesehen als dise: Sie ist an zweien örtern gemawert / vñ an den andern zweien seiten hatt sie grosse gebirg / dar auff ligen fünf guter Schloß / aber die Stadt ligt gar in der ebne / vñnd seind darin mehr als funff tausendt hoffstätt. Auff zwo sund der nacht helt man erst marck von wegen ober auff grosser hige / so daselbst ist. Einen steinwurf von der Stadt ligt ein hoher Berg vñ drauff ein gewaltig Schloß / vnten aber am berg ist die Schifflende: Dise Stadt ist wärlich gar schön / vñ vñ allen stätten desseligen Arabiae die aller zierlichste. Hieher / als zu der vornembste kauffmanstadt kommen alle schiff vnd kaufleut auß beiden Indien / Aethiopia vñ Persia. Desgleichen auch die / so auß Mecha faren wollen / vnd so bald ein schiff in die port fart / kömten des Soldans Almpereut / vñnd er forschen von wannen sie kommen / was sie mit inen füren / wie lang es sey das sie außgefaren sein / nemen darnach von den schiffen mit sich dem massbaum die segel vñnd desgleichen. Das thun sie drumb das sie on bezalung des zolß mit mögen hintweg faren / der dan groß ist / vnd dem Soldan derselben Stadt zu gehöret. Bis her zu der obgemelter Lodouicus. Der Soldan diser Stadt hatt seinen hofstater alhie / im Junio / Julio / vnd Augusto / den vmb die zeit die schiff am meisten dahin kommen / der kan keins vordien schleichen / es werd dan von den hohen bergen abgesehen. In diser Stadt ist wenig fast wasser / dan dasselbige wirt aufwendig dahin gebracht / vñnd in Cisternen zur notturfftigkheit behalten. Ich acht (sagt Numsterus) das dise Stadt Aden sey die Stadt so Ptolomeus in seim seligen Arabia nennet Arabiam / oder Delis.

Adombaza.



Adombaza ist ein hupsch vnd zierlich städtlein an den grenken Africae auff einer Insel gelegen. Dasselbige haben die Christen im jar M. D. V. mit gewalt eingenommen. Den zur zeit da Franciscus Dalmaida in Indiam schiffte von wegen des Königs auß Portugal / von den einwönern tribut außzuheben / haben sich die in Africa mit wechthafftiger hand wider solchen tribut zu geben auffgeleint / der halben haben die Christen dise Stadt verwüstet vñnd im grund verbrant. Der König kam selbst dreissiggen dar von / die vbrigen wurden alle erschlagen / Das städtlein ist jeh von den Afris wider umb auffgebawet / vñnd seind die einwöner der Christen geschworne seind.

Dulloa.



Dulloa ein schönes städtlein in Africa auff einer Insel / welche nahe an das erdtreich stößt / gelegen / Dessen König ist Mahumetischer sect / vñ aller Christi höhester feind. Im jar M. D. V. Ist Franciscus Dalmaida mit der Portugalscher Schiffart an dise Stadt angelendet / hatt den König zu sich gefördert / der selb aber nam sich frantzoisheit an / damit er sich mitler zeit zum frey rüstete. Seind dero halben sibden hundert Portugaleser / die Stadt zu bestürmen abgefertiget / welche auch als bald die Stadt erobert / den König in die flucht geschlagen / new politisch regiment angefast / vñnd die Stadt vnder den gewalt des Königs auß Portugal bracht.

Cefala.

Cefala ein Insel in Africa / ist erst im jar Christi M. D. erfunden / helt in der lenge drey meill / in der breite ein meill. Hatt zwen döppfer / dñ seind nit wenig heuser / vñ ein Schloß / ist vorzeiten dem König von Dulloa zugehöret vñ vnderthenig gewesen / ist aber von dem abgetwichen / vñnd hatt sich einen besondern König erwölet / Im jar Christi M. D. V. haben die einlander dis Schloß so gewaltich belagert / vñnd bestürmt / das die Portugaleser zu entfliehen geringen hoffen hatten / seind aber des nachts / da sich der feind keiner gefahr versah / außgefallen / haben den König mit vilen seiner Obersten in seim gemach erschlagen / vñnd sein haupt auff einer lancken durch ein fenster zum Schloß außgestochen / vñ seind also von aller gefelrigkheit errettet. Haben darnach einen neuen Obersten im namen des Königs auß Portugal dem Schloß vorgestelt.